

ERGÄNZUNGSANTRAG

in der Verbandsversammlung 81. ZVV

Ulrike Caspary

Gegenstand:

Ergänzung zum TOP 09 Beschluss zum Planungsfortschritt
Dresden-Klotzsche – Ottendorf-Okrilla – Königsbrück:
Beschleunigung der Umsetzung abgestimmt auf Produktionsstart ESMC

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung ergänzt folgende Punkte:

Neuer Punkt 3

- Der Geschäftsführer wird beauftragt, bis zum Hauptausschuss im Herbst 2024 den Mitgliedern der Verbandsversammlung ZVOE schriftlich zu berichten,
 - welcher Zeitplan unter Berücksichtigung aller Umsetzungsschritte bis zur Inbetriebnahme der S-Bahn S7 entsprechend der Beschlussvorlage ZVOE-24/81/9 aufgestellt wurde.
 - welche Planungsschritte durch welche Behörde umgesetzt werden.

Neuer Punkt 4

- Der Geschäftsführer wird beauftragt,
 - in den nächsten Hauptausschuss des ZVOE einen Vertreter der DB InfraGO AG einzuladen und über den Planungsstand, Umsetzungshorizont sowie beschleunigter Umsetzung der S7 zu berichten und
 - zu prüfen, welche Möglichkeiten für eine beschleunigte Inbetriebnahme der S7 abgestimmt auf die Inbetriebnahme von ESMC es gibt und die Prüfergebnisse, sowie die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen, im nächsten Hauptausschuss des ZVOE vorzulegen.

Neuer Punkt 5

- Der Geschäftsführer wird beauftragt zu prüfen, wie eine Verlängerung der S-Bahn S7 Richtung Freiberg ohne Befahrung des Hauptbahnhofs möglich wäre und das Ergebnis, die notwendigen Planungs- und Umsetzungsschritte, den Finanzierungsbedarf und Vorschläge für Finanzierungswege, in der Verbandsversammlung ZVOE im Herbst 2024 vorzustellen.

Begründung:

Bereits im Jahr 2027 plant ESMC im Dresdner Norden mit der Produktion zu starten. Verschiedene große Firmen, wie Infineon, Bosch, Globalfoundries führen derzeit Erweiterungen durch. Zusammen mit zahlreichen Zulieferbetrieben, die sich nördlich von Dresden ansiedeln werden, wird die Anzahl an neuen Arbeitsplätzen mit ca. 20.000 in den kommenden Jahren prognostiziert.

Damit so viele Arbeitskräfte ohne eine erhebliche Beeinträchtigung der im Gebiet lebenden Menschen ihre Arbeitsplätze erreichen können, müssen zeitnah effektive Verkehrsmittel ausgebaut werden. Die neue S-Bahn Linie S7 ist dafür optimal geeignet, denn sie erschließt Dresdens Umgebung im Norden sowie den Stadtraum von Dresden. Eine Erweiterung nach Freital, entsprechend Punkt 5 würde zusätzlich den Süden Dresdens direkt, schnell und attraktiv an das Industriegebiet anschließen.

Eine Umsetzung nach 2031 bedeutet die Gelegenheit zu verpassen, den neuen Arbeitskräften von Anfang an optimale Bedingungen im öffentlichen Verkehr anzubieten und somit den Wechsel vom Auto zur Bahn zu fördern. Deshalb soll dieser Antrag Wege zur deutlichen Beschleunigung der Umsetzung erschließen.